Betriebe mit Vorbildcharakter

Projekt Zum Abschluss von ECOfit erhielten fünf Firmen aus dem Kreis Auszeichnungen für Umweltschutz.

Kreis Göppingen. Fünf Unternehmen aus dem Landkreis wurden bei einer virtuellen Zusammenkunft zum Abschluss des aktuellen ECOfit-Projektes des Landkreises mit einer Urkunde ausgezeichnet. Sie hatten sich ein Jahr lang dem Nachhaltigkeitsprozess gestellt und dürfen nun für ihr Engagement im Bereich des betrieblichen Umwelt- und Klimaschutzes den Titel eines ECOfit-Betriebs tragen. Bereits zum vierten Mal beteiligte sich der Landkreis an dem vom Land geförderten Projekt.

Im Rahmen des Projekts wurden die nun ausgezeichneten Unternehmen wieder von Experten der CMC Sustainability bei der Entwicklung von Maßnahmen – vor allem in den Bereichen Energieeffizienz und Ressourcenverbrauch – unterstützt.

Die Projektinitiatoren setzten dabei auf einen umfassenden Ansatz, welcher auch die Bereiche Mitarbeitersensibilisierung und Gesundheitsmanagement umfasst.

Acht Workshops

Über ein Jahr hinweg wurden die Projektteilnehmer in acht Workshops sowie parallel dazu individuell beraten. Die Projektteilnehmer sparen durch die Maßnahmen zukünftig jährlich rund 113 000 Euro ein. Gleichzeitig werden 945 180 Kilowattstunden weniger an Energie verbraucht und der CO_2-Ausstoß um 531 000 Kilogramm reduziert. Großes Thema bei fast allen Betrieben war die Umstellung der Beleuchtung.

Nichts an Strahlkraft verloren

WIF-Geschäftsführer Reiner Lohse, der auch im Namen des Geschäftsführers der Energieagentur, Timm Engelhardt, sprach, erinnerte daran, dass man sich in Göppingen seit Beginn des Projektes im Jahre 2005 beteilige. ECOfit habe seitdem nichts an Strahlkraft verloren. Entscheidend sei beim Thema, was jeder Einzelne – „am besten freiwillig" – mache. „Es zeigt, dass wir in Göppingen sehr früh den Mehrwert für Wirtschaft und Gesellschaft erkannt haben."

Der Erste Landesbeamte im Landratsamt, Jochen Heinz, lobte die bewährte gute Partnerschaft zwischen WIF, CMC Sustainability und Energieagentur: „Es funktioniert immer sehr gut". Was bei einzelnen Unternehmen geleistet werde, lasse sich immer wieder sehen.

Mit den Bemühungen hinsichtlich des Klimaschutzes befinde man sich auf einer langen Wegstrecke. Auch der Landkreis intensiviere seine Anstrengungen. Mit einem virtuellen Handschlag und einer in die Kamera gehaltenen Urkunde wurden sie ausgezeichnet. Die Übergabe erfolgt, sobald es die Rahmenbedingungen aufgrund der Pandemie zulassen. *Axel Raisch*

Anzeige

Mehr über die Anstrengungen der Firmen

Betriebe Unter www.ecofit-gp.de kann man sich informieren, auch über die Anstrengungen in den nun ausgezeichneten Betrieben:
Alb-Fils-Kliniken GmbH, Göppingen
Carl Stahl Technocables GmbH, Süßen
Kaiser Brauerei GmbH, Geislingen
PPS GmbH, Schlierbach
Volksbank Göppingen eG, Göppingen

Infos Weitere Informationen zum Projekt gibt's bei der Wirtschafts- und Innovationsförderungsgesellschaft bei Reiner Lohse, Telefon (07161) 60649-13, und bei CMC Sustainability bei Katharina Saile, Telefon (0711) 400531-0.

Bis zu 170 000 Arbeitnehmer im Arbeitsamtsbezirk sind derzeit auch wegen der Corona-Pandemie in Kurzarbeit. *Foto: Christian Ohde/imago*

„Gute Ausgangsposition für den Winter"

Arbeitsmarkt Die Zahl der arbeitslosen Menschen im Bezirk liegt erstmals seit einem halben Jahr wieder unter 20 000. Das liegt aber vor allem an hohen Kurzarbeiterzahlen.

Karin Käppel, die Chefin der Arbeitsagentur Göppingen, blickt zufrieden auf den vergangenen Monat: „Zum ersten Mal seit einem halben Jahr liegt die Zahl der arbeitslosen Menschen im Bezirk wieder unter 20 000", sagt sie. „Das verschafft uns eine gute Ausgangsposition, wenn wir jetzt in den Winter gehen."

Im Bezirk der Arbeitsagentur, der die Landkreise Göppingen und Esslingen umfasst, ist die Arbeitslosigkeit im November weiter gesunken – der Trend des Vormonats setzt sich fort: Insgesamt waren im vergangenen Monat 19 892 Frauen und Männer ohne Arbeit. Das ist ein Rückgang im Vergleich zu Oktober um 544 Personen oder 2,7 Prozent. Gegenüber November 2019 waren nach Angaben der Arbeitsagentur 5057 Menschen mehr arbeitslos gemeldet (plus 34,1 Prozent). Die Arbeitslosenquote im Bezirk sank im Vergleich zum Vormonat um 0,1 Prozentpunkte auf jetzt 4,4 Prozent (November 2019: 3,3 Prozent). Landesweit liegt die Quote bei 4,2 Prozent.

> Es gibt durchaus Unternehmen, denen es wirtschaftlich gut geht und die Personal suchen.
>
> **Karin Käppel**
> Arbeitsagentur Göppingen

Auch im Kreis Göppingen ist die Zahl der Arbeitslosen leicht gesunken: Von 7086 im Oktober auf nun 6959 (minus 1,8 Prozent). Im November 2019 lag die Zahl noch bei 1900 (plus 37,6 Prozent). Die Arbeitslosenquote im Kreis Göppingen liegt bei 4,8 Prozent – fast unverändert zum Oktober (4,9 Prozent) – und ist damit deutlich höher als auf Bezirks- und Landesebene. Vor einem Jahr lag die Quote noch bei 3,5 Prozent.

Im November waren im Bezirk 261 Jugendliche unter 20 Jahren arbeitslos gemeldet – 17 weniger als im Oktober, aber 51 mehr als im November 2019. Bei den jungen Menschen unter 25 Jahren waren 1987 arbeitslos gemeldet – 113 weniger als im Oktober, aber 597 mehr als im November 2019.

Kurzarbeit stark nachgefragt

Dem Rückgang der Arbeitslosigkeit stehe allerdings eine enorme Inanspruchnahme der Kurzarbeit gegenüber, erklärt Karin Käppel. „Würden die Betriebe das Instrument nicht so kräftig nutzen, hätten seit Beginn der Pandemie schon deutlich mehr Menschen ihre Arbeit verloren." Für die Monate März bis November liegen im Arbeitsagenturbezirk 10 292 Anzeigen von Betrieben oder Betriebsabteilungen zu Kurzarbeit vor. Davon könnten bis zu 170 736 Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer betroffen sein. Im Landkreis Göppingen waren es 3427 Betriebe oder Betriebsabteilungen mit 60 766 Beschäftigten. Die Anzeigen bilden ab, ob und in welchem Umfang Betriebe Kurzarbeit planen. Da Unternehmen drei Monate Zeit haben, den Antrag auf Kurzarbeitergeld bei der Arbeitsagentur einzureichen, liegen die Zahlen für die realisierte Kurzarbeit erst mit zeitlichem Versatz vor. Bekannt sind jetzt die Zahlen für Mai: Danach haben in dem Monat 75 678 Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer in 5761 Betrieben oder Betriebsabteilungen kurzgearbeitet. Im Kreis Göppingen waren es 1861 Betriebe oder Betriebsabteilungen mit 24 714 Beschäftigten.

Käppel erklärt, dass sie trotz der hohen Zahlen erleichtert über den deutlichen Rückgang der Arbeitslosigkeit sei: „Im Moment ist die Wahrnehmung von uns allen doch sehr von Corona getrübt, das färbt auch die Sicht auf den Arbeitsmarkt ganz allgemein. Aber dort gibt es durchaus unterschiedliche Tendenzen und Unternehmen, denen es wirtschaftlich gut geht und die Personal suchen. Wenn eine aufwändigere oder längere Einarbeitung am neuen Arbeitsplatz notwendig ist, können wir dafür einen Zuschuss bezahlen", sagt Käppel.

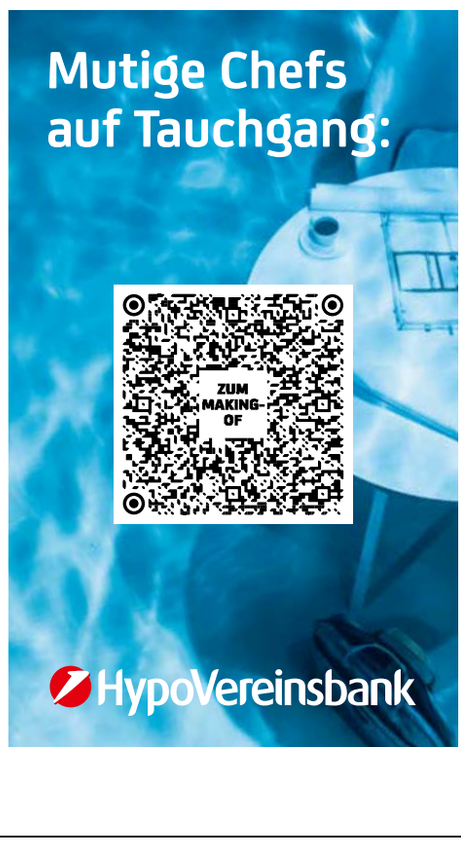
Sie verweist auch auf die Woche der Menschen mit Behinderung vom 30. November bis 4. Dezember, in der die Bundesarbeitsagentur diesen Personenkreis besonders in den Blick nimmt: „Sie sind wertvolle und meist gut ausgebildete Arbeitskräfte mit hohem Engagement. Aktuell suchen im Bezirk fast 1000 Menschen mit einer sichtbaren oder unsichtbaren Behinderung nach einer neuen beruflichen Aufgabe. Wir unterstützen Betriebe, die ihnen die Chance geben, trotz Einschränkung hundert Prozent Leistung zu bringen."

Kommentar **Seite 15**

Kreis Göppingen

Arbeitslose	6959 (Quote 4,9 %)
davon Männer	3910 (Anteil 56,2 %)
davon Frauen	3048 (43,8 %)
Geschäftsstelle Göppingen	
Arbeitslose	5268 (Quote 4,8 %)
davon Frauen	2309
Geschäftsstelle Geislingen	
Arbeitslose	1691 (Quote 4,9 %)
davon Frauen	739
Offene Stellen	1952
davon Zeitarbeit	537

Anzeige



Ergebnis

Göppinger OB-Wahl gültig

Göppingen. Die Oberbürgermeisterwahl der Stadt Göppingen ist gültig. Dies bestätigt Regierungspräsident Wolfgang Reimer: „Das Ergebnis der amtlichen Wahlprüfung liegt nun vor. Die Wahl von Alexander Maier ist gültig." Innerhalb der Einspruchsfrist seien keine Einsprüche gegen die Wahl eingegangen. Die Prüfung der Wahlgänge am 18. Oktober und 8. November habe ebenfalls keine Beanstandungen ergeben. Damit stehe der Verpflichtung von Maier nichts mehr im Wege.

Paketaktion „Kinder helfen Kindern" wurde trotz Corona ein Erfolg

Kreis Göppingen. Sage und schreibe 267 Pakete aus dem Landkreis können im Rahmen der Aktion „Kinder helfen Kindern" in diesem Jahr nach Bosnien-Herzegowina transportiert werden. Die Göppinger Pfadfindergruppe „Brückenbauer" und die Adventgemeinde Göppingen blicken dankbar auf ihre Paketaktion zurück, die trotz der Corona-Lage zu einem Erfolg wurde. Im November waren die befüllten Päckchen bei der Adventgemeinde in der Carl-Hermann-Gaiser-Straße in Göppingen abgegeben worden. Viele Geschäfte hatten sich beteiligt und zuvor die leeren Kartons ausgegeben. Auch Kindergärten machten mit, genauso wie die Hermann-Hesse-Realschule und die Betreuungsgruppe der Janusz-Korczak-Schule in Göppingen, außerdem Kirchengemeinden und Familien im Landkreis. „Die armen Kinder in Osteuropa haben kaum Chancen auf ein Geschenk. Ihr Leben ist gekennzeichnet durch Verzicht und Überlebenskampf. Um ihnen dennoch ein fröhliches Weihnachtsfest zu bereiten, hat die Hilfsorganisation ADRA Deutschland die Aktion „Kinder helfen Kindern" ins Leben gerufen", erläutert Birgit Böhm von der Adventjugend Göppingen. Das Aktionsteam freut sich ganz besonders darüber, dass zusätzlich zu den fünf Euro Portokosten für jedes Paket weitere 1035 Euro an ADRA überwiesen werden konnten. Dieses Geld wird dazu verwendet, auch über die Weihnachtspaketaktion hinaus, langfristig vor Ort den Kindern Hilfe zukommen zu lassen.

FOTO: PRIVAT

Auch in der Hermann-Hesse-Realschule wurden Pakete gepackt.

Die Hermann-Hesse-Realschule nahm erstmals an der Paketaktion teil. Die Klassenstufen 5 bis 10 haben zusammen mit mehreren Lehrerinnen 60 Pakete befüllt. Die Rektorin kam für die gesamten Transportkosten auf.

Grab beschädigt

Göppingen. Rund 6000 Euro Schaden haben Unbekannte am Wochenende in den Mörikeanlagen angerichtet. Die Täter beschädigten ein Grab. Sie warfen den Sockel samt Kreuz um, wodurch das Kreuz aus dem Sockel gerissen wurde. Die Polizei, Telefon (07161) 632360, sucht Zeugen.

Wieder kein Sauerwasser

Göppingen. Nachdem das Sauerwasser seit vergangenem Montag im Freibadpark gefördert wurde, wurden nun Wassertrübungen festgestellt. Es wird nun untersucht, woher die Verunreinigung kommt. Der Brunnen bleibt daher geschlossen.